



Landesbüro
Berlin

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

E I N L A D U N G

Tagungsmaterialien zum Nachlesen

Wirkung großstädtischer Mobilitätsstrategien und Ansätze zu ihrer Evaluierung

Verkehr und Mobilität sind thematische Dauerbrenner auf jeder politischen Agenda. Nicht selten sind sie auch von langwierigen Kontroversen geprägt. **Mobilitätspolitik** ist eines der großen Zukunftsthemen und Herausforderung zugleich.

Der allgemeine Trend des **Verkehrswachstums** wird anhalten, aber Mobilität verändert sich. Zum einen sich ändernden demografischen, ökonomischen, gesellschaftspolitischen und raumstrukturellen Rahmenbedingungen folgend, zum anderen gesellschaftliche Trends und individuelle Wünsche widerspiegelnd.

Mehr Verkehr bedeutet gleichzeitig eine Zunahme von Belastungen durch den Verbrauch nicht regenerierbarer Ressourcen und umwelt- und gesundheitsschädliche Kohlendioxid-, Schadstoff- und Lärmemissionen. Global gibt der fortschreitende Klimawandel Anlass zur Sorge, lokal nehmen die Konflikte mit wachsenden Qualitätsansprüchen der Stadtbewohner an den Lebensraum Stadt zu.

Von der Politik wird erwartet, dass sie die sich wandelnden Mobilitätsbedürfnisse von Menschen wie Unternehmen **gesellschaftlich gerecht**, **wirtschaftlich effizient** und **umweltverträglich** befriedigt und gleichzeitig die unerwünschten Folgen wachsenden Verkehrs für die Stadt begrenzt.

Damit sind große Anforderungen an die Gestaltungskraft von Mobilitätspolitik beschrieben.

Da Einzelprojekte im Zeitrahmen von Legislaturperioden erfahrungsgemäß in großen Städten die Verkehrsrealität nur begrenzt verändern können, wird seit einigen Jahren mancherorts wieder ein strategisch orientierter Politiktyp verfolgt. Doch auch dazu stellen sich eine Reihe grundsätzlicher Fragen ...

Diese und Antworten europäischer Städte darauf sind Gegenstand unserer Fachtagung

Mobilitätsstrategien für die Stadt von morgen

Programmablauf

ab 09:30 Uhr Teilnehmerregistrierung, Begrüßungskaffee

10:00 Uhr **Begrüßung**

Ursula Koch-Laugwitz, Friedrich-Ebert-Stiftung

10:15 Uhr **Mobilitätsstrategien und ihre Evaluierung**

verkehrspolitische Einführung: Maria Krautzberger, Staatssekretärin,
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

10:30 Uhr **Großstädtische Mobilitätsstrategien - im deutschsprachigen Raum - wie langfristig werden sie verfolgt, welche Wirkungen haben sie?**

Überblicksreferat: Prof. Dr. Ing. Klaus J. Beckmann, RWTH Aachen // [siehe Vortrag](#)

11:15 Uhr **Von der Schwierigkeit, Mobilitätsstrategien zu evaluieren und wie es dennoch klappt**

Reflexion: Dipl.-Ing. Hans-Joachim Becker, TU Berlin // [siehe Vortrag](#)

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr **Erfahrungen mit der Umsetzung von Mobilitätsstrategien - Absichten und Erfolge**

Dipl.-Ing. Ruedi Ott, leitender Verkehrsplaner Zürich // [siehe Vortrag](#)

Dipl.-Ing. Harald Semela, Oberstadtbaurat Wien

Horst Mentz, Leiter Verkehrsplanung München // [siehe Vortrag](#)

Dr. Friedemann Kunst, Referatsleiter Verkehrsentwicklungsplanung, Berlin // [siehe Vortrag](#)

14:30 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr **Mobilitätsstrategien - verkehrspolitische Gestaltungsoption oder technokratische Illusion?**

Politisches Fachgespräch mit

Ingeborg Junge-Reyer, Senatorin für Stadtentwicklung Berlin

Professor Christiane Thalgott, Stadtbaurätin München

Martin Waser, Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Zürich

Dipl.-Ing. Rudolf Schicker, Stadtrat für Stadtentwicklung und Verkehr, Wien

Tagungsmoderation

Dr. Matthias Franck, Journalist

16:30 Uhr Veranstaltungsende

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Berlin

Hiroshimastraße 17

10785 Berlin-Tiergarten

Telefon 0 30 2 69 35 - 8 35

Telefax 0 30 2 69 35 - 8 59

LBBmail@fes.de

Wie Sie uns finden:

Fahrverbindungen:

Buslinie 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz

Buslinie 200 bis Haltestelle Hildebrandstraße

Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9 bis

Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100

In der Hiroshimastraße gibt es keine Parkmöglichkeiten